

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Einleitung	1
<i>I. Untersuchungsgegenstand: Der Abschreckungseffekt auf die Grundrechtsausübung</i>	<i>3</i>
1. Mittelbare und nicht finale Auswirkungen auf die Grundrechtsausübung	4
2. ...vornehmlich staatlicher Maßnahmen	5
<i>II. Ziel, Methodik und Gang der Untersuchung</i>	<i>6</i>
Kapitel 1: Der Abschreckungseffekt in der verfassungsgerichtlichen Argumentation	14
<i>I. Der Abschreckungseffekt in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts</i>	<i>14</i>
1. Abriss der geschichtlichen Entwicklung	14
2. Wiederkehrende Grundrechtskonstellationen	19
3. Prüfungskontexte	23
a) Schutzbereich	23
b) Eingriff	24
c) Gerichtliche Prüfungsdichte	24
d) Angemessenheit im Rahmen der Verhältnismäßigkeit	25
e) Normenbestimmtheit bzw. Normenklarheit	26
f) Rechtfertigungsanforderungen von Ungleichbehandlungen	26
g) Folgenabwägung im Rahmen des einstweiligen Rechtsschutzes	26
h) Zwischenergebnis	27
4. Außerrechtliche Vorannahmen der Argumentation	28
a) BVerfGE 65, 1 – Volkszählung	29
b) BVerfGE 115, 320 – Rasterfahndung	30
c) BVerfGE 114, 339 – IM Stolpe	31
d) Zwischenergebnis	32
5. Verfassungsdogmatische Dimensionen des Arguments	33
a) Reaktion auf fehlgehende Steuerungswirkung von Recht	34

b) Indikator für Prüfungsdichte und Prüfungsmaßstab	35
c) Berücksichtigung subjektiver Vorbedingungen der Grundrechtsausübung	35
d) Generalisierung des Grundrechtsschutzes über den anhängigen Einzelfall hinaus, insbesondere auf gesellschaftliche Institutionen und Techniken	38
e) Konnex zwischen subjektiv-abwehrrechtlicher Dimension der Grundrechte und objektiver (Wert-)Ordnung	39
II. <i>Der chilling effect in der Rechtsprechung des US-amerikanischen Supreme Courts im Vergleich</i>	42
1. Abriss der geschichtlichen Entwicklung	44
2. Verfassungsdoktrinen und Fallgruppen	50
a) Vorsatzanforderungen im Recht der Verleumdung und der üblen Nachrede	52
b) Verfassungswidrigkeit von Gesetzen wegen Vagheit („vagueness“) und Überbreite („overbreadth“)	53
c) Klage- bzw. Beschwerdebefugnis („standing“)	53
d) Verfassungsrechtliche Presseprivilegien	54
e) Folgenerwägungen im Rahmen des vierten Verfassungszusatzes	55
f) Beeinflussung der Ausübung von strafprozessualen Grundrechten	56
g) Weitere Verwendungen	57
h) Zwischenergebnis	57
3. Außerrechtliche Vorannahmen	58
a) <i>Dombrowski v. Pfister</i>	58
b) <i>United States v. U.S. District Court</i> („Keith case“)	59
c) <i>Citizens United v. Federal Election Commission</i>	60
d) Zwischenergebnis	62
4. Ergebnis des Vergleichs	62
III. <i>Zwischenergebnis</i>	67
 Kapitel 2: <i>Inhärente Gegenargumente</i>	 69
I. <i>Grenzenlose Ausweitung/Beliebigkeit</i>	69
II. <i>Gewinnung der Tatsachengrundlage von Abschreckungseffekten</i>	70
III. <i>Rückschluss von der Tatsachenebene auf die rechtliche Ebene</i>	71
IV. <i>Identifizierung unbeabsichtigter Nebenfolgen</i>	72
V. <i>Grundrechtsausübung als Trefferfeld</i>	72
VI. <i>Abgrenzung staatlicher und privater Abschreckung</i>	73
VII. <i>Abschreckungskumulationen und Abschreckungsdivergenzen</i>	74

Kapitel: 3 Methodischer und empirischer Ausbau der Argumentation	75
<i>I. Verfassungsmethodische und grundrechtstheoretische Prämissen . . .</i>	<i>75</i>
1. Vorab: Verfassungsmethodik, Grundrechtstheorien und juristische Argumentation im Verfassungsrecht	76
2. Erste Prämisse: Relevanz der (prognostizierten) Grundrechtswirklichkeit für die Verfassungsauslegung	78
3. Zweite Prämisse: Zielzustände der Unbefangenheit	82
a) Zielzustand: Keine staatliche Abschreckung	83
b) Zielzustand: Keine tatsächliche Abschreckung	85
c) Zielzustand: Tatsächliche Grundrechtsausübung	87
<i>II. Folgenorientierung und Gesetzesfolgenabschätzung als Methoden zur Verarbeitung von Abschreckungseffekten im Verfassungsrecht? . .</i>	<i>89</i>
1. Kontext und Ziele der Methoden	90
2. Verfassungsrechtliche Folgenorientierung im Bezug auf Abschreckungseffekte?	91
3. Ergänzung durch Elemente der Gesetzesfolgenabschätzung?	97
<i>III. Anforderungen an das Argumentieren mit Abschreckungseffekten im Verfassungsrecht</i>	<i>98</i>
1. Anwendbarkeit des Abschreckungsarguments	99
2. Feststellung bzw. Prognose und Bewertung von Abschreckungseffekten	100
a) Beeinträchtigte Grundrechtsausübung	100
aa) Beschreibung des abgeschreckten Verhaltens und Zurechnung zu staatlichen Maßnahmen	101
bb) Einordnung des Verhaltens als Grundrechtsausübung	101
cc) Zu vermutende Rechtmäßigkeit der Grundrechtsausübung	102
dd) Verwirklichung objektiver Grundrechtsgehalte durch Grundrechtsausübung	103
ee) Zusätzliche Möglichkeit demokratischer Funktionalisierung	106
b) Abgestufte Anforderungen an die Tatsachengrundlage der Argumentation	108
aa) Gegenwärtige Tatsachen als Grundlage	108
bb) Prognostizierte Tatsachen als Grundlage	114
c) Verfassungsgerichtliche Einschätzungskontrolle in Bezug auf Abschreckungseffekte	115
d) Psychologische und sozialwissenschaftliche Forschung zu Abschreckungszusammenhängen	121
3. Abschreckungseffekte sind Nebeneffekte: Abgrenzung anhand von Telos, Finalität, Intention	124
4. Abgrenzung von staatlicher und privater Abschreckung	126
5. Zwischenergebnis	128

Kapitel 4: Operationalisierung der Abschreckung auf Ebene der Verfassungsdogmatik	130
I. <i>Abschreckung als Einwirkung auf subjektive und objektive Grundrechtsgehalte</i>	130
1. Abschreckung als Beeinträchtigung subjektiver Gehalte	131
2. Gefährdung objektiver Gehalte durch Abschreckung	137
II. <i>Abschreckung als absolute Grenze verfassungsmäßigen Handelns?</i>	140
III. <i>Herstellung von Unbefangenheit als verfassungsrechtliches Optimierungsgebot</i>	142
IV. <i>Abschreckung in einzelnen grundrechtsdogmatischen Kategorien</i>	143
1. Abschreckung bei der Konturierung von Schutzbereichen	144
2. Eingriff durch Abschreckung	146
3. Abschreckung als Aspekt der Verhältnismäßigkeit, insbesondere der Angemessenheit	147
4. Abschreckung in der Beschwerdebefugnis und bei der Auswahl von Verfassungsbeschwerden zur Annahme	148
5. Abschreckung als Kriterium der verfassungsrechtlichen Gebote der Normenklarheit und Normenbestimmtheit	150
6. Abschreckung als Kriterium bei der Entwicklung verfahrensrechtlicher Grundrechtsgehalte	151
 Kapitel 5: Anwendung des Arguments: Abschreckung und internetbasierte Grundrechtsverwirklichung	 153
I. <i>Problemkomplex: Online-gestützte Überwachung</i>	155
II. <i>Problemkomplex: Meinungsäußerung online</i>	164
III. <i>Zwischenergebnis</i>	170
 Kapitel 6: Zusammenfassung und Einordnung der Ergebnisse	 172
 English Summary	 184
 Literaturverzeichnis	 189
Sachregister	207